

Vorschläge für den Beitrag von St. Thekla zum Pastorkonzept für die Pfarre Neu (Punkt 5 der Tagesordnung)

[\(Vorlage-PGR-15 4 16-re \(1\).doc\)](#)

1. 3 - 5 Hauptschwerpunkte, die unsere Gemeinde in den nächsten 5

Jahren leben will:

Schon 2003 und dann wieder 2013 haben wir In unserem Pfarrprofil drei allgemeine Schwerpunkte¹ für unsere pastorale Tätigkeit definiert. Daraus ergeben sich auch die 3 - 5 Hauptschwerpunkte, die unsere Gemeinde in den nächsten 5 Jahren leben will.

1.1 Aktive, vielfältige Gottesdienstgemeinde

Die Feier der Sonntagsmessen vor Ort ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Eucharistiefeiern am Sonntag sind noch immer relativ gut besucht, für die Mitfeiernden Kraftquelle für ein Leben aus dem Glauben und das Zentrum unseres Gemeindelebens. Angesichts eines relativ kleinen Kirchenraums und der unterschiedlichen Bedürfnisse der Gläubigen wollen wir solange es möglich ist die Vielzahl der Sonntagsmessen erhalten.

Wir möchten in der Messgestaltung die bleibende Botschaft des Evangeliums so präsentieren, dass sie bei den Menschen von heute ankommen kann. Ein besonderes Anliegen ist uns eine Liturgiegestaltung, die im Geist des 2. Vatikanums möglichst viele Messbesucherinnen und Messbesucher aktiv mit einbezieht.

Deshalb möchten wir auch weiterhin Familienmessen feiern, die vom Familien- und Kinderliturgiekreis, aber auch von anderen Pfarrmitgliedern textlich und musikalisch gestaltet werden. Ebenso weiterführen wollen wir die bei uns übliche thematische Gestaltung der geprägten Zeiten im Advent und in der Vorbereitungszeit auf Ostern mit Mitmachaktionen für die Messbesucher, Motivmessen wie zu St. Valentin, Messen im Seniorenheim, Messen mit Krankensalbung etc. Wir wollen auch thematische Wortgottesdienste feiern.

1.2 Kinderliturgie

Entsprechend dem Pfarrprofil von St. Thekla mit seiner Betonung der Arbeit für und mit Kinder/n und Jugendlichen und dem speziellen Charisma des Piaristenordens sind uns ansprechende Gottesdienste für Kinder ein besonderes Anliegen.

Es soll deshalb auch weiterhin Kinderwortgottesdienste in der Kapelle parallel zur 9:30 Messe und andere spezielle Gottesdienste für Kinder geben: Kindermesse, Auferstehungsfeier für Kinder (hier scheint es, dass wir eine Marktlücke füllen),

¹ a) Eucharistiefeier als Zentrum des Gemeindelebens

In unseren Gottesdiensten soll etwas vom Geist Gottes und von der Freude am Glauben spürbar werden, sie sollen besonders auch Kinder und junge Menschen ansprechen.

b) Pfarre als spirituelle „Anlaufstelle“

Unsere Pfarre soll ein Ort sein, wo die Menschen Gott näher kommen können. Wir möchten offen sein für ihre Fragen und Nöte und sie bei ihrer Suche nach Gott begleiten.

c) Kinder- und Jugendarbeit

In St. Thekla soll sich jeder wohl fühlen können. Die Kinder- und Jugendarbeit ist - entsprechend dem Charisma des Piaristenordens - ein besonderer Schwerpunkt unseres Pfarrlebens.

Martinsfest, Entedankmesse, motivierende Schulgottesdienste, Messen für Erstkommunion-Kinder etc.

Dazu müssen wir in den nächsten Jahren auch aktiv nach neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für diesen Bereich pfarrlicher Arbeit suchen. Wir haben gute Voraussetzungen, um Kinder zu diesen Gottesdiensten einzuladen, denn unsere Pfarre profitiert von zwei Volksschulen in unmittelbarer Umgebung der Kirche: von der hauseigenen privaten Volksschule der Piaristen und von der öffentlichen Volksschule Phorusgasse.

Das Angebot der Erstkommunionsvorbereitung unter Einbeziehung der Eltern und der Erstkommunionsfeier wird in unserer Gemeinde gerne und zahlreich angenommen und soll auch weiterhin bestehen bleiben. Die Erstkommunion kann für die Familien den Einstieg für ein weiteres Leben mit der Gemeinde darstellen.

Wir wollen auch weiterhin in unserer Gemeinde junge Menschen auf die Firmung vorbereiten und das Sakrament der Firmung feiern.

1.3 Familienkatechese

Über die Kinder lassen sich auch die Erwachsenen leichter erreichen. Nur wenn das Angebot ansprechend ist, kann man diese auch an die Gemeinde weiter binden.

Viele Eltern haben heute wenig Ahnung von ihrem Glauben und können ihn daher auch nicht weitergeben. Daraus ergibt sich die Aufgabe für uns, Informationen zu Grundlagen des Glaubens, Grundgebete etc. in möglichst attraktiver Form - auch in den neuen Medien (Facebook) anzubieten.

Ein Zielpublikum, dem wir uns dabei besonders zuwenden wollen, sind die Familien, die ihre Kinder in die Piaristen-Volksschule schicken. Nicht alle sind praktizierende Katholiken. Bei uns können sie durch eine attraktive und begeisternde Gestaltung von Gottesdiensten und andere pfarrliche und schulische Angebote einen (neuen) Zugang zum Glauben finden. Wir dürfen Kinder und Eltern zumindest ein Stück weit auf ihrem Glaubensweg begleiten und darauf hoffen, dass sie nach dem Ende der Volksschulzeit der Kinder eine positive Erfahrung von Gott in ihr weiteres Leben mitnehmen.

Wir wollen vermehrt Eltern über Glaubensabende, Gemeinschaftsaktivitäten und dergleichen an unsere Gemeinde binden (regelmäßige Struktur bedenken).

1.4 Arbeit für und mit Kinder/n und Jugendliche/n (Jungschar, Ministranten, Pfadfinder...)

Außer speziellen Gottesdiensten gibt es in unserer Pfarre noch viele weitere Angebote für Kinder, die wir schwerpunktmäßig unbedingt weiterführen möchten. Kinder sollen in unserer Pfarre auch weiterhin vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, besonders auch in der Jungschar vorfinden und nützen dürfen, sie sollen die Möglichkeit haben, sich als Ministrantinnen und Ministranten aktiv in die Liturgie einzubringen.

Jungschar: Schon seit vielen Jahren ist bei uns die Jungschar äußerst aktiv und zahlenmäßig sehr stark vertreten: derzeit sind es 8 Gruppen mit etwa 80 Kindern, die von 17 meist sehr jungen Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern selbständig und eigenverantwortlich im Jugendheim betreut werden.

Gute Voraussetzungen für die Weiterführung der Jungschararbeit in St. Thekla ergeben sich dadurch, dass es den jeweiligen Jungscharverantwortlichen sehr gut gelingt, immer wieder neue Jugendliche nach ihrer Jungscharzeit für Leitungsaufgaben zu gewinnen, wobei sehr darauf geachtet wird, sie dafür durch den Besuch des Jungschar-Grundkurses gut auszubilden.

Jugend: eine Firmgruppe und ein gemeinsamer Treffpunkt beim Club am Mittwoch

Pfadfinder: In St. Thekla ist auch die Pfadfindergruppe 34 mit 5 Gruppen für alle Sparten beheimatet. Sie ergänzen die Angebote der Jungschar, weil sie Kinder und Jugendliche mit anderen Interessen und Bedürfnissen ansprechen. Der Kontakt der Pfarre zu ihnen könnte allerdings noch ausgebaut werden.

Ministranten: In St. Thekla sind derzeit ca. 30 Ministrantinnen und Ministranten aktiv, darunter auch viele Jugendliche und junge Erwachsene. Jedes Jahr gelingt es auch, neue Kinder für den Dienst am Altar zu begeistern. Der Dienst am Altar ist in St. Thekla eindeutig „in“ - und so soll es auch bleiben!

1.5 Caritasarbeit vor Ort als Anliegen der ganzen Gemeinde

Wir wollen so wie auch bisher alle Messbesucherinnen und Messbesucher zum Mitmachen bei caritativen Projekten und Aktionen einladen, um das Bewusstsein zu wecken, dass Caritas als Grundanliegen jeder christlichen Gemeinde und Auftrag für jeden Christen nicht nur an „Spezialisten“ delegiert werden kann.

2. Was ist uns wichtig, dass in der Gesamtpfarre gelebt wird?

2.1 Pfarrübergreifende, caritative Projekte, wie sie auch bisher schon mit gutem Erfolg laufen (Flüchtlingsprojekte, Wärmestube). Der größere Pool an Mitarbeiter/innen macht vieles möglich, was von einer Gemeinde allein nicht zu schaffen ist.

2.2 Gemeinsames Pfarrblatt für die Pfarre neu. In der Pfarre neu gibt es keine Grenzen zwischen den einzelnen Gemeindegebieten mehr. Pfarrgrenzen haben auch bisher für die meisten Menschen an Bedeutung verloren bzw. waren ihnen gar nicht bewusst.

2.3 Gemeinsame Feste (Pfarrball, Grillfest etc.) und gemeinsame religiöse Veranstaltungen (Wallfahrt, Fronleichnam) die das Zusammengehörigkeitsgefühl in der neuen größeren Gemeinschaft der Pfarre stärken.

2.4 Pfarrübergreifende Jungschar- und Jugendaktivitäten. Wir wollen unsere Jungscharaktivitäten für andere Gemeinden öffnen.

2.5 Sinusstudie für milieusensible Pastoral für die ganze Pfarre neu als Hilfe für unseren Missionsauftrag. Wen im Gebiet der Pfarre neu können wir wie mit der Frohen Botschaft erreichen?

2.6 Bildungsveranstaltungen. Für sie gibt es oft in einer Gemeinde zuwenig Interesse, und sie können in der größeren Gemeinschaft auch leichter organisiert werden.

2.7 Erweitertes religiöses Angebot im Rahmen der Pfarre neu (Exerzitien im Alltag, Gebetsabende, Bibelrunden, Glaubensabende)

3. Unser Sendungsauftrag als Gemeinde St. Thekla in der Pfarre neu

Wir wollen in der „Pfarre Neu“ als lebendige Gemeinde mit dem Schwerpunkt Kinder- und Familienpastoral weiterleben und brauchen als Voraussetzung dafür, neben den Menschen, die mitgestalten und mitleben, die erforderlichen Räumlichkeiten

und finanziellen Mittel. Wir wollen weiterhin unsere vielfältigen, von Laien mitgestalteten Gottesdienste vor Ort feiern dürfen.